

(Fortsetzung folgt.)

27. d. M. dem Staatssekretär v. Ridenen-Wächter einen längeren Besuch abstatte, wobei Herr Cambo die redaktionellen Abänderungen zu dem Vertragsentwurf über Marokko, die Deutschland zu machen wünscht, übergeben wurden.

Großbritannien.

Wie in englischen Köpfen sich die Welt malt — die Welt mit ihren britisch-deutschen Unstimmigkeiten — hat der Erste Lord der Admiralität Mac Kenna aufs neue zu erkennen gegeben in einer Rede, die als Antwort auf die Rede des Großadmirals v. Koster in Kassel betrachtet werden kann. v. Koster betonte bei einer Sitzung des kaiserlichen Flottenvereins beifällig die Notwendigkeit, jährlich einen Panzerkreuzer mehr zu bauen, als das Flottenprogramm vorsieht. Mac Kenna suchte seinen Zuhörern nun klar zu machen, wie das böse Deutschland fortwährend Unruhe in die internationalen Verhältnisse bringe, und schloß mit der Mahnung, nicht nachzulassen in dem Ausbau der englischen Marine, der Frieden könne nur aufrecht erhalten werden, wenn England über alle Marinen der Welt dominiert. In den letzten 40 Jahren ist wohl keine Nation mehr auf die Erhaltung des Friedens bedacht gewesen als Deutschland. Aber englische Hirne funktionieren nicht mehr normal, sobald es sich um eine Beurteilung deutscher Politik und deutscher Bestrebungen handelt.

Türkei.

Ein erregendes blutiges Vorkommnis hat sich in Prishtina in Albanien abgespielt. Dort wurde der Polizeichef und zwei Gendarmen von einem Albanesen erschossen. Die Gendarmen feuerten auf den Täter, verwundeten aber zehn unbeteiligte Personen, darunter Frauen und Kinder. Der Bazar ist geschlossen. Die Aufregung unter den Albanesen ist wegen des Vorkommnisses ungeheuer. Von Mitrowiza ist ein Bataillon dorthin abgegangen.

Aus In- und Ausland.

Schwerin, 27. Sept. Die mecklenburgische Staatsbahn wird sich vom 1. Oktober d. J. ab den Tarifmaßnahmen der preussischen Staatsbahn auf Frachtermäßigung von a) Dängermitteln. b) frischen Feld- und Gartenfrüchten anschließen.

Kassel, 27. Sept. Die Landesorganisationen der fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalliberalen haben für die Reichstagswahlen einen Gegenständigkeitsvertrag zur Wahrung des gegenwärtigen Besitzstandes in Kurhessen abgeschlossen.

Leheran, 27. Sept. Die Regierungstruppen unter dem Befehl Sardar Joffars haben gestern Salar ed Dauleh geschlagen. Die Regierung läßt Leheran besetzen.

Mexiko, 27. Sept. Aus Anlaß der Rückkehr des Generals Madero kam es gestern zu Unruhen, während deren zwei Leute tödlich und 15 schwer verletzt wurden.

Hof- und Personalsnachrichten.

Prinz Ludwig von Bayern wird am 1. Oktober in München das 25jährige Jubiläum als Chef des Infanterie-Regiments Nr. 47 feieren. Er wurde am 18. September 1886 zum Chef dieses Regiments ernannt. Im Auftrage des Kaisers begibt sich der Kommandeur des Regiments Nr. 47 in Begleitung des Regimentsadjutanten zur Beglückwünschung nach München und wird hierbei ein Handschreiben des Kaisers überreichen.

Der Kaiser nahm im Jagdschloß Rominten den Vortrag des Vertreters des Auswärtigen Amtes, Gesandten Freiherrn v. Zentich, entgegen.

Ein italienisches Ultimatum.

Wenn der Tripolis-Konflikt nicht zum Kriege führt, liegt es nicht an der italienischen Regierung. In Rom gibt man sich die reichliche Mühe, es zum vollständigen Bruch zu treiben. Das beweist eine neue gepfefferte Note, die der italienische Minister des Auswärtigen Marchese di San Giuliano an den italienischen Geschäftsträger in Konstantinopel de Martino gerichtet hat. In dieser Note, die ein Ultimatum in aller Form darstellt, formuliert die italienische Regierung ihre Wünsche und Forderungen und verlangt von der Pforte eine Antwort in 24 Stunden. Ihrem wesentlichen Inhalte nach besagt die Note:

Während einer langen Reihe von Jahren hat die italienische Regierung niemals aufgehört, der Pforte vorzustellen, daß es absolut notwendig sei, dem Zustand von Unordnung und Vernachlässigung, in dem Tripolis und Kyrene von der Türkei gelassen wurden, ein Ende zu machen, und daß diese Gegenden den gleichen Wohlstand des Fortschrittes wie die übrigen Teile Nordafrikas teilhaftig würden. Ein solcher Wechsel, der sich auf die allgemeinen Forderungen der Zivilisation gründet, stellt für Italien ein vitales Interesse erster Ordnung dar. Den unablässigen Vorstellungen Italiens hat die Pforte jedoch niemals entsprochen. Die italienische Regierung ist deshalb entschlossen, um seine Würde und seine Interessen zu wahren, zu einer militärischen Besetzung von Tripolis und Kyrene zu schreiten. Diese Lösung ist die einzige, die für Italien in Betracht kommt, und die kaiserliche Regierung möge demzufolge Anordnungen treffen, daß dieser Schritt bei den gegenwärtigen ottomanischen Vertretern in Tripolis auf keinen Widerstand stoße und daß die aus ihr sich ergebenden Maßnahmen ohne Schwierigkeit getroffen werden können. Weitere Abmachungen könnten von den Regierungen festgelegt werden, um die Lage endgültig zu regeln. Die königliche Gesandtschaft in Konstantinopel hat den Auftrag erhalten, eine entscheidende Antwort hierauf von der ottomanischen Regierung innerhalb 24 Stunden nach der Vorlegung des gegenwärtigen Schriftstückes zu erlangen, widrigenfalls die italienische Regierung sich genötigt sehen würde, die zur Sicherung der Besetzung benötigten Maßnahmen unverzüglich zu treffen. Wollen Sie hierzu noch bemerken, daß in dem Termin von 24 Stunden die Antwort auch durch die Vermittlung der türkischen Botchaft in Rom uns mitgeteilt werden soll. (ca. San Giuliano.)

Wie aus Tripolis gemeldet wird, wurde in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. in nächster Nähe der Stadt ein verdächtiges Schiff sichtbar, das allgemein für ein italienisches Kriegsschiff gehalten wurde, denn es beleuchtete mit Scheinwerfern die Stadt und die Umgebung. Das Erscheinen des Schiffes rief unter der eingeborenen Bevölkerung, die eine Truppenlandung erwartete, große Aufregung hervor.

Türkische Maßnahmen.

Der türkische Minister des Innern hat, einer Konstantinopeler Meldung zufolge, an alle Provinzbehörden einen Rundbrief gerichtet, in dem er erklärt, die Regierung werde alles zum Schutze der Landesinteressen und zur Verteidigung der nationalen Ehre tun. Vorläufig handle es sich nur um einen Plan Italiens, der ausgeführt werden könnte. Der Erlass ermahnt, so lange die Beziehungen zu Italien nicht abgebrochen seien, alle Provokationen zu unterdrücken. — Die türkische Flotte, die sich in den syrischen Gewässern befindet, soll möglichst bald Befehl erhalten, Konstantinopel anzulaufen.

Die militärische Stärke Italiens und der Türkei. Die italienische Flotte besteht aus acht Linien Schiffen und zehn Panzerkreuzern, von denen allerdings einer in Folge eines kürzlich erlittenen Unfalles nicht verwendungsbereit ist. Dazu kommen zahlreiche Torpedoboote und Unterseeboote. Alle diese Schiffe sind durchaus modern und mit den neuesten Geschützen armiert. Dieser ansehnlichen Flotte vermag die Türkei nur zwei Linien Schiffe und zwei geschützte Kreuzer sowie eine Anzahl Torpedoboote entgegenzustellen. Die Linien Schiffe sind im vorigen Jahre von Deutschland gekauft worden, während die geschützten Kreuzer aus älterer Zeit stammen. Es ist ausgeschlossen, daß die minderwertige türkische Flotte es versuchen könnte, der italienischen in offener Seeschlacht entgegenzutreten.

Nach den bisherigen Nachrichten versammelt sich das italienische Korps auf der Insel Sizilien, die die Operationsbasis für die Unternehmung bilden soll. Das italienische Heer besitzt eine durchschnittliche Friedensstärke von etwa 250 000 Mann. Die Kriegsstärke wird ohne Garnison-Bataillone und ohne Ersatztruppen auf 550 000 Mann, 21 000 Reiter und 1750 Geschütze angenommen. An aktiven türkischen Truppen steht in Tripolis die 42. Division, die weder einem Armeekorps noch einer Armee-Inspektion untersteht, und, ähnlich wie die Truppen in Arabien, eine Art Kolonialtruppe darstellt, da sie sich nicht aus dem Lande selbst ergänzt, sondern ihren Ersatz aus den übrigen Teilen des Reiches erhält. Ihre Gefechtsstärke soll 12 000 Mann betragen. Die eingeborene mohammedanische Bevölkerung leistet ihre Dienstpflicht in einer Miliz ab, für die keine reguläre Stärke angegeben ist. Ihre Kriegsstärke wird auf 30 Bataillone und 60 Eskadrons, im ganzen auf 15 000 Mann und 3000 bis 6000 Reiter, berechnet. Alles in allem wird man die Stärke der türkischen Truppen auf höchstens 25 000 Mann berechnen können, die aber nicht auf einen Punkt zusammengezogen, sondern im ganzen Lande verteilt sind.

lokales und Provinzielles.

Halver, den 29. September 1911.

1731 Englischer Dramatiker Richard Sheridan in Dublin geb. — Kaiserin Augusta, geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar, in Weimar geb. — 1823 Dichter Rudolf v. Gottschall in Breslau geb. — 1833 Dichter Ferdinand v. Saar in Wien geb. — 1857 Dichter Hermann Sudermann in Magdeburg geb. — 1887 Chirurg Bernhard v. Langenbeck in Berlin gest.

Die schlaflose Nacht. Zu einer schlaflosen Nacht kann der Mensch leichter kommen als zum großen Los. Was gehört dazu? Nicht mal bloß Unglück. Selbst der Beste kann nicht im Frieden (der Nacht) leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt, zumal wenn er ein schnarrendes, krächzendes Grammophon hat oder ein perkussives Martello (unter dem Namen Pianino ist es bekannt). Aber der böse Nachbar braucht selbst diese Musikmaschinen nicht erst zu bemühen zur Erzeugung schlafloser Nächte — bei anderen. Der Nachbar kann einfach eine Nachbarn sein. Und zweitens muß er nur im Besitze eines Tintenfassens oder sonst eines Schreibmerkes sein. Für diejenigen, die anderer Nächte Ruhe stören wollen, könnte man folgendes Rezept niederlegen: Nimm eine Ansichtskarte (die hinreichend anständig ist), lege darauf ein paar Zeilen (die hinreichend unverschämte sind) und füge eine Unterschrift hinzu (die hinreichend unleserlich ist) und du darfst darauf rechnen, daß diese harmlos bunte Eintrübung ihre Wirkungen zeitigen muß. Wenn zum Beispiel der Mann verweist ist, schide der Frau, die in lieben Gedanken bei dem Mann in der Ferne weilt, ein Kärtchen, darauf jämlich andeutend einen richtigen Gatten, der einem losen geschätzten Möbel (das er auf seinen Knien hält) einen Kuß gibt, mach dazu das nötige Verslein, und du kannst wetten, für die nächsten paar Nächte wird es im Gemüte der Gattin nicht an Stoff für schmerzliche Gedanken fehlen. So weit ist die Geschichte dümmste Alltäglichkeit. Denn der Mensch braucht nur Antriebe, Beispiel und Überlegung, um — Gutes zu tun. Auf das Schlechte ist er schon sowieso eingestellt. Aber nun erhebt sich die Frage: kann das Gericht nicht den Verstorbenen des Schlafes zur Rechenschaft ziehen? Was sind Ansichtskarten oder Bosheiten, die schlaflose Nächte machen? Ein grober Unfug bestimmt. Aber auch eine Körperverletzung! Ein Gericht sagte „nein!“ Aber es wäre ein amüsanter Gedanke, daß wir einmal alle Bösewichter, die uns um eine Nachtruhe bringen, wegen Körperverletzung verklagen könnten.

Kaiserin-Augusta-Fonds. Der Vaterländische Frauen-Verein hat aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages der Kaiserin Augusta (30. September) zur bleibenden Erinnerung an seine Begründerin einen Kaiserin-Augusta-Fonds gestiftet, der der Begründung und Unterhaltung von Gemeindepflegeanstalten sowie der Förderung des Schwesternwesens dienen und so zur Ausgestaltung der Einrichtungen beitragen wird, die der Heimgegangenen besonders am Herzen lagen. Der Kaiser und die Kaiserin haben für diesen Fonds ein gemeinschaftliches Geschenk von 10 000 Mark bewilligt.

Die Einstellung des Betriebes auf der alten Strecke Hagen Hauptbahnhof — Oberhagen, die schon geraume Zeit nur dem Transport der Güter für die Station Oberhagen diente, ist nun beschlossene Sache. Im Laufe des Monats Oktober wird dieser Güterverkehr, der bereits am 1. d. Mts. eingestellt werden sollte, auf dieser Verbindungsstrecke endgültig aufhören und ebenfalls durch den Goldbergertunnel geleitet werden. Es fallen dann die 5 Bahnhofsperposten und die oft sehr empfindlich als Verkehrshindernisse empfundenen Schranken fort.

Halver, 29. September. (Vom Sommer zum Herbst.) Die Tage werden immer kürzer. Die grauen Schatten der Dämmerung senken sich immer früher auf die Erde herab und die schönen Wochen, in denen die Lampe ein überflüssiger Luxusartikel war, sind endgültig vorüber. Jetzt tritt sie wieder ein als notwendiges Uebel in die Tagesordnung. Schon in den späten Nachmittagsstunden brauchen wir ihr Licht, da uns das der Sonne entzogen ist. Hier sei darauf hingewiesen, ja nicht im Halbdunkel zu lesen oder zu schreiben, denn nichts ist dem Auge schädlicher als eine Ueberanstrengung bei ungenügender Helle. Entweder man macht eine Pause, sobald es dunkel wird, oder man zündet sogleich die Lampe an, um keinen Augenblick zu verlieren. Rasamer ist jedoch der erstere Weg, zumal ein kurzes Ausruhen nicht nur den Sehorganen, sondern dem ganzen Menschen wohl tut. Daß der Sommer dahin ist, wird uns täglich deutlich zu Gemüt geführt. Nun hört das lange Sitzen im Freien auf, da die eintretende Kühle uns hindert, wie noch vor Wochen, bis spät abends die laue, herrliche Nacht zu genießen. Früh ins Zimmer zurück! so lautet die Parole der kürzer werdenden Tage. Drinnen aber in der Stube wird es traulich und schön. Hier merkt man nichts von dem, was da draußen vor sich geht. Schlägt auch mal der Sturm an die Fensterläden und heult der Wind, so sind wir hier unter sicherem Schutz. Unser Heim ist gefeit gegen alle äußeren Feinde. Wenn in ihm selbst Friede herrscht, dann kann alle Unbill der Witterung uns nichts anhaben. Das künstliche Licht,

das wir Menschen erfunden haben, mag es der Elektrizität, dem Gas oder dem Petroleum seinen Ursprung verdanken, breitet seinen leuchtenden Schein aus; wir können bei demselben uns den Beschäftigungen hingeben, die wir gerade zu erleben haben. Gute Bücher kommen jetzt zu ihrem Recht. Beleuchtung und Kurzweil sind erwünschte Dinge. Daneben wird fleißig musiziert. Das sind alles Tätigkeiten, die wir im Sommer mehr oder weniger liegen lassen. So haben die abnehmenden Tage auch ihr Gutes. Man muß nur die Lichtseite dieser lichtarmen Zeit herauszufinden wissen.

Halver, 29. Sept. Am kommenden Mittwoch, den 4. Oktober, findet im Hotel „zur Fuhr“ hier selbst, wiederum Gerichtstag statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim königl. Amtsgericht in Lüdenscheid anzumelden, damit die betreffenden Akten zur Stelle sind.

Brederfeld, 27. Sept. Wie jetzt bekannt wird, sind in der Nacht vom 25. zum 26. d. Mts. verschiedene Einbruchsdiebstähle verübt worden. Bei dem Wirt und Metzger Ewald Hückinghaus ist der Täter durch das offenstehende Küchenfenster eingestiegen und hat die Tür zum Laden erbrochen. Aus der Ladentasse wurden 6—7 Mark Wechselgeld entwendet. — Versucht wurde auch ein Einbruch in dem Geschäft von Geschwister Ronsdorf. Die Haustür ist bereits geöffnet gewesen, als der Dieb durch das Nachwerden eines Hausbewohners verschreckt wurde. — In derselben Nacht sind von dem Lagerplatz der Firma Fittig und Schmale 9 Stangen Eisen im Gewicht von etwa 900 Pfund entwendet worden. In letzterem Falle muß ein Fuhrwerk zur Stelle gewesen sein, da sonst die 2 Meter langen Eisenstangen nicht zu transportieren waren. In allen drei Fällen sind die Täter bisher unermittelt geblieben.

Hierlohn, 27. Sept. Wegen schweren Diebstahls und Hehlerei hatten sich wieder das „Diebes-Quartett“ Alfred Winterberg aus Elberfeld, Paul Palm, Willy Palm und der Taubstumme Theodor Klein von hier vor der Hagerer Strafkammer zu verantworten. Die Angeklagten wurden erst am 8. August von derselben Strafkammer zu 4 Monaten bzw. 6 Wochen Gefängnis wegen einer Reihe Einbrüche die sie seinerzeit verübt hatten, verurteilt und erhalten heute eine kleine Zusatzstrafe. Die Burken die in echt romantischer Weise eines Tages im Walde den „Trenschwur“ auf den Ring des Taubstummen und dem Revolver des Winterberg leisteten, beabsichtigten am Abend des 26. Mai in den Kino zu gehen, und da sie kein Geld besaßen, so mußte eben auf Raub ausgegangen werden. Winterberg und Paul Palm schlichen sich in das Vereinszimmer beim Wirt Hennebel und während die beiden anderen den Wirt in recht harmloser Weise zu unterhalten suchten, erbrachen sie den Schrank und stahlen eine dem Taubstummenverein gehörende Sammelbüchse mit 9,60 Mark. Das Geld teilten sie brüderlich und hin gings zum Kino. Winterberg und Paul Palm erhielten eine Zusatzstrafe von je 1 Woche und die beiden anderen Angeklagten eine solche von 1 Tag Gefängnis.

Hierlohn, 28. Sept. Eine für das Wirtegewerbe bedeutende Erfindung soll bei der nächsten Versammlung dem Hierlohrer Wirteverein vorgeführt werden — eine Reuezeit, die von vielen freudig begrüßt werden wird. Es ist eine Vorrichtung, mit welcher sich zu jeder Tageszeit feststellen läßt, wieviel Liter, einhalb oder einzehtel Liter Bier, Branntwein oder andere Getränke verzapft worden sind.

Hagen, 28. Sept. Die baupolizeiliche Abnahme des Stadttheaters fand gestern nachmittag durch Baurat Fisse, Stadtrat Perker und Branddirektor Schramm sowie einige andere Herren statt. — Der erste Staatsanwalt beim hiesigen Landgericht gibt bekannt, daß der Regierungspräsident in Arnswald eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt hat für denjenigen, der durch Angaben zur Ermittlung des Brandstifters führt, dem in der letzten Zeit eine große Anzahl Häuser in den Amtsbezirken Ende und Kirchhörde zum Opfer gefallen sind.

Hagen, 28. Sept. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern morgen in der Potthoffstraße. Dort war der 23 jährige Dachdeckergehilfe Lohr an dem Hause Potthoffstraße 9 mit Reparaturarbeiten beschäftigt, als er plötzlich ausrutschte und abstürzte. Er blieb bewußtlos liegen. Der sofort hinzugezogene Arzt stellte Knochenbrüche und innere Verletzungen fest und ordnete die Ueberführung des Verletzten ins städtische Krankenhaus an. Dort starb der Verunglückte kurze Zeit nach seiner Einlieferung.

Gummersbach, 28. Sept. Montag starb infolge eines Schlaganfalles zu Essen, woselbst er sich vorübergehend aufhielt, der emeritierte Pfarrer der Nachbargemeinde Dieringhausen, Hermann Mellinghof, im Alter von 51 Jahren. Er war der erste Pfarrer der neugegründeten Kirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen.

Essen, 28. Sept. Die Strafsache gegen den verurteilten Buchhändler Bergmann Heinrich Stratmann aus Bottrop und den Fälschergeizhug Anton Loh aus Oberhausen wegen des Ueberfalles auf den bergischen Geldtransport auf der Gladbeck-Bottroper Landstraße in der Morgenfrühe des 7. Februar d. Jts., wird vorerhand nicht zur Verhandlung gelangen, da der zweite Angeklagte, Loh, sich wegen Geisteskrankheit in der Irrenanstalt in Grafenberg befindet.

Essen, 28. Sept. Die beiden Bergleute Behle und Ollesch aus Schonnebeck, welche vorgestern auf der Schachtanlage Friedrich Joachim der Beche Königin Elisabeth durch Zusammenbruch eines Abbaubetriebes von der Außenwelt abgesperrt wurden, sind heute früh glücklich und wohlbehalten gerettet worden. Ein dritter Bauer, Skrypczak, der gleichfalls festsaß, konnte unmittelbar nach dem Zusammenbruch befreit werden. Die beiden Leute haben etwa 50 Stunden abgesperrt zugebracht.

Köln, 28. Sept. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern in einer Fabrik in Köln-Bollstoff, wo ein Arbeiter einem Treibriemen zu nahe kam, erfaßt und herumgeschleudert wurde, so daß er mit dem Kopf in die Maschine geriet und gräßlich zugerichtet wurde. Der Tod trat alsbald ein.

Königswinter, 28. Sept. Die Lese der Rottrauben hat vorgestern stattgefunden. Die Qualität ist vorzüglich, die Menge beträgt 1/4 bis 1/2 Herbst. Der Mostgehalt

Nur noch kurze Zeit

ist es mir möglich,

meine gesamten Schuhwaren

zu den nie wiederkehrend

billigen Preisen

zu verkaufen.

Mein Umbau beginnt

in aller Kürze

Benutzen Sie die günstige Gelegenheit

Ihren Bedarf in Schuhwaren
jetzt noch zu decken.

Schuhwarenhaus

Heinr. Steckel, LÜDENSCHIED

Wilhelmstrasse 9.



Udergut
von 5 Rufen, 1
Pferd ist per sofort oder später
mit oder ohne Inventar preis-
wert zu verkaufen

Otto Schnell,

Glietenberg bei Rönshahl,
Bez. Dortmund.

Oberbrügge.

Vorzugs halber habe ich

schöne Wohnung

von 3-4 Zimmern (Mansarden)
an ordentliche Familie per
1. Januar 1912 zu vermieten
Mag Laife, Oberbrügge.

Ein

Pressen-Arbeiter

und einige

Bank-Arbeiter

für dauernde u. lohnende Be-
schäftigung gesucht

Dresbach & Co., Halver.

Sämtliche
Schirm-Reparaturen
werden schnell und billig sach-
männlich ausgeführt.

Frh. Bernscheid, Schalksmühle,
Hochstraße 10.

Empfehle in schöner Auswahl
und zu billigen Preisen

Solinger Stahl-Waren

wie

Tischmesser und -Gabeln,
Dessertmesser und -Gabeln,
Brotmesser, Tranchierbestecke,
Taschenmesser

Messermesser, Scheren etc.
Wilh. Bell jr., Halver,
Kirchstraße 5.

Zahn-Atelier

von
Fr. Hedderich, Halver,
Frankfurter Strasse 3.

Holz-Galoshen
und **Holzschuh**

mit 2 Schnallen sind wieder
eingetroffen. Ware bekannt,
Preise konkurrenzlos billig

Wilh. Spieß, Halver i. W.

Täglich frisches

Obst

empfehlen

Fritz Bangert, Halver.



L.-B. „Unter den Linden“
Halver

veranstaltet am Sonntag, 1. Oktbr.,
auf der Carlshöhe (C. Theimann jr.)
seine

Abschieds-Feier

zu Ehren der zum Militär einberufenen Genossen
durch turnerische und theatrale Aufführungen.

Beginn des Konzerts 4 Uhr nachmittags
Abends 8 Uhr Ball.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf
40 Pfg., Ball 1.— Mk. Karten im
Vorverkauf sind zu haben bei den
Herren C. Fasbender, Fr. Hedderich,
Otto Abel und bei den Mitgliedern.

Turner, welche der deutschen Turnerschaft
angehören, zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.



Rollmer Turn-Verein
Oberbrügge

feiert am Sonntag, 1. Oktober sein

Stiftungs-Fest

verbunden mit **Rekruten-Abschiedsfeier.**

Nachm. 3 Uhr: Antreten bei der Fahne.

Von 4 Uhr ab: **Konzert und Schauturnen.**

Nachher: **Ball.**

Eintrittspreise: Konzert 50 Pfg., Ball 1 Mk.,
Konzert und Ball 1,25 Mk.

Fremde sich schriftlich legitimierende Turner
der deutschen Turnerschaft sind frei.

Es ladet herzlichst ein
Der Vorstand.

Friedr. Semmler Stein- und
Bildhauerei

Remberg vis à vis dem neuen Friedhof Hagen i. W. Remberg vis à vis
dem neuen Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor,
Granit und Seynit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend:

Chr. Weltecke, Halver i. Westf.

Der evangel. Männer- u. Jünglingsverein Halver
feiert am **Sonntag, 1. Oktober**, nachmittags 3 Uhr
im Vereinshaus sein
Jahres-Fest.

Keistanjsprache: Herr Pastor de la Roi, Wermelskirchen.
Außerdem werden Ansprachen von Herrn Bundessekretär
Dröner aus Barmen u. a. mit Deklamationen u. Chor-
lieder abwechseln. Jedermann ist zu dieser Feier herz-
lich eingeladen.
Der Vorstand.

Volks-Kalender

„Lahrer Hinkende Bote“

zu Mk. 0.30 0.50 1.00

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver i. W.,

Buchhandlung.

Erhalte Ende dieser Woche
und Anfang nächster Woche
je einen Wagon

Kappus.

Bestellungen nehme entgegen
Alb. Herdepe, Halver.

Erhalte Morgen letzte Sendung

Einmachpflaumen
und **Birnen**

Fritz Bangert, Halver.

Frische Weintrauben,
feinste Tafelbirnen
und **Äpfel**

empfiehlt

Frau E. Lausberg,

Halver.

Limburger-, Holländer-, Tilsiter-
Edamer- und Schweizer-

Käse

stets frisch zu haben bei
Ernst Neuser, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen
einen Wagon

Kappus

Bestellungen nehme, so weit
Vorrat reicht, baldigst entgegen

C. H. Clever, Oberbrügge

Neues Sauerkraut
empfiehlt

Frische schwere Eier
empfiehlt

Fritz Bangert, Halver.

M. B. Buschhausen.

Sonntag, den 1. Oktober cr.
nachm. 3 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.
Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gemacht
Der Vorstand.

Fußballklub Halver 1911.

Sonntag, den 1. Oktober cr.
morgens 8 Uhr

trainieren sämtl.
Mannschaften

auf der Carlshöhe.

Um rege Beteiligung bitten
Die Spielführer.

Erhalte Montag

Einmach-Kappus

nehme noch Bestellung entgegen

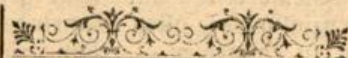
Fritz Bangert, Halver.

Herbstdüngung!

zu derselben empfiehlt
Knochenmehl,
Amm.-Sup. 9x9,
Superphosphat 18%,
Kalifalz 42%,
Thomaschlackenmehl,
Kainit etc.

zu billigsten Tagespreisen

Molkerei und Landesprodukten-
Centrale, **Max Müller & Co.**
Kreuzberg, Stat. Kupferberg.



Freiw.
Feuerwehr
Bommert.

Sonntag, den
30. Septbr. cr.

Abends 8 Uhr

im Lokale des Kameraden
Alb. Borlinghaus

Abschieds-Kommers

zu Ehren der zur Fahne
einberufenen Mitglieder.

Zu recht zahlreichem Be-
such ladet ein

Der Vorstand.

Kath. Männerverein
Halver

feiert am Sonntag, 1. Oktober cr.
des nachm. 5 1/2 Uhr beginnend

im „Gasthof zur Post“ einen

Familien-Abend.

Freunde u. Gönner des Vereins
sind herzlichst eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Konsumverein
Oberbrügge
e. G. m. b. H.

Das Geschäftslokal in
Oberbrügge bleibt wegen
Inventur und Umzug von
Samstag mittag, 30. Sept.
bis Montag, 2. Oktober cr.
geschlossen.

N.B. Die Markenbeutel
müssen bis zum 4. Oktober
abgegeben sein.

Der Vorstand u. Aufsichtsrat.

Turnverein Halver (e. V.)

Sonntag, den 1. Oktober cr.
vormittags von 12-12 Uhr

Bücherwechsel.

Zu diesem Termine sind sämt-
liche noch in Besitz der Mit-
glieder befindlichen Bücher zu-
rückzugeben, da die Bibliothek
einer besonderen Durchsicht unter-
zogen werden muß.

Der Bibliothekar.